

# Einführungskurs in die Vogelkunde 2026 Exkursionsbericht Waldvögel

## Exkursion Geissenschachen /Auschachen Brugg

Sonntag, 19. April 2026, 07:30 – 10:40 Uhr

Teilnehmer: 14 Kursteilnehmer  
Kursleitung: Edith und Beni Herzog  
Mit Fernrohr: Doris Schatzmann

### Artenliste

ca. Reihenfolge Beob.	Zielarten	Andere
Wacholderdrossel		x
Singdrossel	x	
Bachstelze		x
Ringeltaube		x
Mönchsgrasmücke	x	
Amsel		x
Gartenbaumläufer		x
Kohlmeise		x
Blaumeise		x
Star		x
Zilpzalp	x	
Gänsesäger		x
Stockente		x
Grünspecht	x	
Kleiber	x	
Trauerschnäpper		x
Rotkehlchen		x
Buchfink		x
Zaunkönig	x	
Buntspecht	x	
Mittelspecht		x
Mauersegler		x
Mäusebussard		x
Grünfink		x
Rabenkrähe		x
Distelfink (Stieglitz)		x
Eisvogel		x
Schwanzmeise		x
Turmfalke		x
Hausrotschwanz		x
Schwarzmilan		x
Gebirgsstelze		x
<b>Total 32 Arten</b>	<b>7</b>	<b>25</b>



Grünspecht



Buntspecht



Wacholderdrossel



Singdrossel



Trauerschnäpper



Schwanzmeise



Star



Buchfink



Turmfalke



Mittelspecht



Fliegendes Juwel: Eisvogel

# Einführungskurs in die Vogelkunde 2026 Exkursionsbericht Waldvögel



## Tourenbericht

17.04.2026: Rekognoszieren der Strecke Riniken/Bruggerberg durch Kursleiter. Wegen Laubdichte kaum Sichtbeobachtungen möglich, daher Änderung des Exkursionsortes

### Zeitangaben für 19.04.2026:

07:30 Treffpunkt Parkplatz Geissenschachen

07:45 Rundgang Richtung Aaresteg, Pontonierhaus, Nistkastenstrecke, Trainingsplatz Militär, Untere Brücke, dann nördlich Strängli zurück zum Parkplatz

10:40 Beendigung der Exkursion

**Wetter:** Anfangs etwas wolkig-trüb, später immer sonniger und warm.

## Kurzbericht

Der gewählte Beobachtungsort ist keine ausgesprochene «Waldstrecke», sondern eher eine Mischung aus offenem Wald, Wiesen- und Rasenflächen sowie Flussufern. Das zeigt sich auch im Spektrum der beobachteten Arten. Bereits beim Startpunkt zeigten sich einige Wacholderdrosseln sehr schön auf dem Rasen und auf Bäumen. Mindestens zwei Singdrosseln liessen ihre wiederholten Gesangsstrophen (Judith – Judith ...) hören, waren aber partout nicht zu sichten. Auch von den folgenden Zielarten konnten wir ihre Gesangsdarbietungen hören, es waren aber keine oder nur kurze Sichtbeobachtungen möglich: Zilpzalp, Zaunkönig, Kleiber, Mönchsgrasmücke sowie Grün- und Buntspecht. Auch Gartenbaumläufer und Rotkehlchen waren kaum sichtbar. Dies ist eine bekannte Tatsache und war auch schon bei früheren Wald-Exkursionen der Fall.

Dieses «Manko» konnten wir jedoch bei der heutigen Exkursion durch einige schöne Sichtbeobachtungen der folgenden Arten kompensieren: Trauerschnäpper, Bach- und Gebirgsstelze, Star, Schwanzmeise, Gänsesäger sowie drei Greifvögel Schwarzmilan, Mäusebussard und Turmfalke (M + W). Hinzu kommen die Mauersegler, wenn auch sehr hochfliegend. Zwei mehrmals über das Wasser flitzende Eisvögel gehören sicher zu den eindrücklichen Beobachtungen des Tages. Zusätzlich konnten wir zweimal das «Quäken» eines Mittelspechts vernehmen – eine eher seltene Art, die aber besonders in diesem Gebiet zu erwarten ist.

## Vogelarten

Total konnten wir **32 Arten**, davon 7 der 12 Zielarten sowie 25 andere Arten beobachten. Mit Schwarzmilan, Mäusebussard, Turmfalke, Mauersegler, Wacholderdrossel und Distelfink haben wir bereits 5 Zielarten des Kulturlands und mit Schwanzmeise, Bachstelze, Gebirgsstelze und Trauerschnäpper 4 Zielarten der Auen beobachtet. Leider konnten wir keine der beiden Goldhähnchen-Arten entdecken. Den Waldkauz durften wir um diese Tageszeit nicht erwarten. Einige der weiteren «Wald-Zielarten» werden wir möglicherweise noch bei den zwei verbleibenden zwei Exkursionen beobachten können.



Gruppenbild – für einmal mit allen Kursteilnehmern und Kursleitern (Foto: Doris)